

Hana Kagari

Cherry Blossoms Bonfire

Von -Michiyo-

Kapitel 2: Trouble at Midnight

Kapitel 2 - Trouble at Midnight

Ein paar Stunden später holte Sai sie wie verabredet ab und gemeinsam fuhren sie zum See, wo ihre Freunde bereits auf sie warteten. Sakura stieg aus, zog einmal tief die Luft ein und betrachtete fröhlich die Umgebung. Sie schaute auf den durch die Sonne glitzernden See, vorbei an dem langen Steg und ließ ihrem Blick über den breiten Sandstrand fahren.

Zuletzt blieb ihr Blick auf der von Bäumen umgebenen großen Lichtung hängen, wo sie bald darauf ihre Zelte aufschlagen würden. Sie ging auf ihre Freunde zu, begrüßte sie mit einer Umarmung, während Sai allen nur freundlich zunickte.

"So ich schlage vor, die Mädchen suchen Feuerholz und wir Jungs bauen die Zelte auf!" meinte Naruto grinsend.

"Leute ich glaub, Naruto hat endlich sein Gehirn gefunden!" rief Neji lachend aus.

"Sehr witzig!" grummelte dieser nur, was die anderen mit einem Grinsen bedachten.

"So können wir endlich loslegen? Ich will heute Nacht nicht im Freien schlafen müssen!" meinte Shikamaru nach einiger Zeit.

Während die anderen Jungs schon vorgingen, stand Sai noch unschlüssig bei seiner Freundin, bis Naruto kam, ihm grinsend die Hand auf die Schulter legte und ihn mit sich zog.

"Na los Sai, lass uns gehen!"

Als Sakura dies sah, war sie gerührt von ihrem besten Freund und musste leicht schlucken, damit ihr keine Tränen in die Augen stiegen. *Vielen Dank, Naruto!*

Dann wurde sie durch Hinata, welche sie am Arm berührte, aus den Gedanken gerissen.

"Kommst du? Tenten und Ino sind schon mal vorgegangen." Sakura nickte und folgte Hinata in den angrenzenden Wald. Eine kurze Weile liefen sie schweigend nebeneinander her und sammelten Feuerholz, bis Hinata das Schweigen brach.

"Sakura, kann ich dich mal was fragen?"

"Klar, schieß los!"

"Bist du glücklich mit Sai?" Daraufhin senkte Sakura betrübt den Blick.

"Ich weiß es nicht mehr genau. Das Gespräch von heute morgen hat mich ganz schön ins Grübeln gebracht und der Streit mit Sai heute Nachmittag, macht mich auch ziemlich unsicher."

Hinata sah sie erstaunt an.

"Ihr habt euch gestritten? Wieso?"

"Er hat mir vorgeworfen, ich hätte was mit Sasuke, nur weil wir uns unterhalten haben. Er wurde mal wieder eifersüchtig." Hinata sah sie mit großen Augen an.

"Wie meinst du das mit mal wieder?"

"Na ja, jedes Mal wenn er mich mit einem der Jungs sieht, denkt er ich würde ihn betrügen. Ich kann ihm noch so oft versichern, dass wir nur Freunde sind und ich ihn niemals betrügen würde, aber er glaubt mir nicht. Jedes Mal artet es in einen Streit aus. Er entschuldigt sich zwar immer und wir vertragen uns, aber meistens auch nur, weil ich nachgebe. Das geht jetzt schon seit einigen Wochen so und ich glaube unsere Beziehung hält das nicht mehr lange aus." Sakura lächelte traurig.

"Das tut mir leid." meinte Hinata aufrichtig.

"Ist schon okay, aber mal was anderes. Wo schläfst du heute eigentlich? Ino wird sicherlich bei Shikamaru schlafen und Tenten bei Neji, ich schlaf bei Sai und du?" Hinata errötete leicht.

"Bei Naruto." nuschelte diese. Sakuras Augen weiteten sich.

"Erzähl!" drängte sie sofort.

"Er bot mir an bei ihm zu schlafen, damit ich nicht alleine schlafen muss. Er zog dabei auch noch Sasuke auf. Er meinte, ich hätte nun mal Vorrang und Sasuke könnte deshalb nicht bei ihm schlafen, so sehr er sich das auch wünschen würde." Hinata war krebsrot angelaufen und Sakura quietschte nur vergnügt auf.

"Das ist mal wieder typisch Naruto! Und es ist echt toll, dass er dich von sich aus gefragt hat. Siehst du er mag dich doch!"

"Ach quatsch, er war nur höflich!" versuchte Hinata sich raus zureden.

"Unsinn!" Sakura schüttelte heftig mit dem Kopf. "Er möchte sich mit dir ein Zelt teilen. Wäre er nicht interessiert, hätte er dir das nicht angeboten. Da geht noch was, glaub mir!"

"Meinst du wirklich?" fragte Hinata vorsichtig. Sakura nickte eifrig mit ihrem Kopf.

"Auf jeden Fall!" Hinata lächelte zaghaft.

Damit gingen sie weiter, sammelten fleißig Holz und machten sich nach ein zwei Stunden wieder auf den Rückweg.

Als sie an der Lichtung ankamen, herrschte dort große Aufruhr. Sakura sah Hinata grinsend an, die darauf nur lächelte.

"Kaum kommt man mal ein bisschen zu spät, drehen die durch!"

Doch ihre Freunde, waren nicht wegen ihnen in großer Aufregung, dies wurde ihnen bewusst, als sie auf sie zukamen.

"Hey Leute, wir sind wieder da! Ihr könnt euch wieder beruhigen!" meinte Sakura gelassen. Doch als sich ihre Freunde zu ihnen umdrehten, bemerkten sie, dass etwas nicht stimmte.

"Was ist los?" fragte Hinata nervös, während sich Sakura um sah und nach Sai suchte.

"Wo ist Sai eigentlich?" fragte sie ruhig. Naruto gluckste nur herum und wich ihrem Blick aus. "Okay, wo ist er?" sie wurde unruhig und machte sich auf einmal große Sorgen.

"Habt ihr euch mit ihm gestritten oder sogar ...?" Doch sie wurde von Sasuke unterbrochen.

"Er ist mit meinem Bruder weggefahren." erklärte dieser ruhig, worauf Sakura ihn nur verwirrt ansah.

"Und wie kam das?"

"Itachi kam vorhin hier vorbei, weil er von mir wusste, dass wir hier sind. Er wollte nur fragen, wer mit auf die Party von Deidara will. Tja und da hat sich dein werter Freund

aus dem Staub gemacht und ist mit ihnen abgehauen." Sakura blickte starr auf den Boden, als Sasuke geendet hatte, blickte sie plötzlich auf und sah ihn wütend an.

"Und wieso habt ihr ihn dann nicht aufgehalten?" fuhr sie ihn an.

"Haben wir ja versucht, doch er meinte wir sollen uns den ganzen Mist hier in unseren Allerwertesten stecken und ging." Und so schnell wie ihre Wut kam, so schnell verblasste sie auch wieder. *Ich sollte Sasuke deswegen nicht an machen, er kann ja auch nichts dafür. Sai ist einfach gegangen und hält es nicht mal für nötig mir Bescheid zu sagen. Von wegen ich verbringe zu wenig Zeit mit ihm. Er haut doch lieber auf so eine bescheuerte Party ab, als das Wochenende mit mir zu verbringen. Wieso denkt er dabei nicht an mich? Ihm müsste doch klar sein, dass ich mir Sorgen um ihn mache?*

Sakura war ab da an die ganze Zeit in Gedanken und für den Rest des Abends sollte sich dies auch nicht großartig ändern. Zwar versuchten ihre Freunde sie abzulenken, doch dies brachte keine großen Veränderungen, weder beim Grillen, noch beim Lagerfeuer, immer wieder drifteten ihre Gedanken zu Sai ab.

Es wurde langsam dunkel und die acht Freunde saßen noch bis kurz nach Mitternacht am Lagerfeuer. Dann jedoch kippte Hinatas Kopf auf Narutos Schulter, sie war eingeschlafen. Naruto strich ihr leicht über ihre Wange und flüsterte ihr leicht ins Ohr. "Hinata-chan, komm wir gehen schlafen." Sie wachte dadurch auf und sah ihn schlaftrunken an und nickte zustimmend. Damit stand Naruto auf, nahm ihre Hand und zog sie hinter sich her zu seinem Zelt. Die restlichen Freunde mussten darüber schmunzeln.

"Wir werden dann auch mal." Ino ging auf Sakura zu und umarmte sie.

"Du solltest auch endlich schlafen gehen." Doch Sakura schüttelte nur ihren Kopf.

"Nein, ich will warten bis er zurück kommt..." *Falls er kommt.* Ino seufzte traurig.

"Mach aber nicht mehr so lange, ja?" Sie sah dann bittend zu Sasuke, der nur zustimmend nickte. Ino lächelte ihn dankbar an. Zum Schluss saßen nur noch Sasuke und Sakura am Lagerfeuer und schwiegen sich an, bis Sakura ihn ansprach.

"Wo ist eigentlich deine Freundin?" sie wollte diese unangenehme Stille brechen und versuchte es mit Smalltalk.

"Meinst du die Kleine von heute Nachmittag?" sie nickte.

"In den Wind geschossen!" meinte er gelassen. Sakura schüttelte darüber nur ihren Kopf. *Was hab ich gesagt!*

„Das ging ja fix! Ist das dein neuer Rekord?"

„Witzig, Haruno!" damit schwiegen sie sich wieder an.

"Wer ist dieser Deidara eigentlich?" fragte Sakura ihn nach einiger Zeit.

"Keine Ahnung, Itachi hat ihn öfter mal erwähnt, aber ich selbst kenn ihn nicht. Warum?"

"Nur so!" Sakura driftete mit ihren Gedanken wieder ab. *Sai, wann kommst du endlich wieder? Kommst du überhaupt zurück? Du bist jetzt schon seit Stunden weg?*

"Nun mach dir nicht so viele Sorgen! Der kommt schon wieder." Sakura sah auf, als Sasuke sie ansprach. *Will er mich aufheitern? Er ist heute irgendwie komisch drauf.*

"Danke!" Sie musterte ihn still, wie er da auf dem Campingstuhl saß, vom Schein des Lagerfeuers angestrahlt wurde und aus seiner Bierflasche trank. *Sogar jetzt sieht er attraktiv aus. Selbst wenn er an einer Bierflasche nuckelt!* Sie musste sich eingestehen, dass sie die Mädchen an ihrer Schule schon verstehen konnte. Unansehnlich war er sicherlich nicht.

"Was ist?" damit holte Sasuke sie erneut aus ihren Gedanken, sie sah ihn fragend an.

"Wieso starrst du mich die ganze Zeit an?" Sakura errötete leicht und war froh, dass es schon so dunkel war, dass er es nicht erkennen konnte.

“Ähm...” bevor Sakura antworten konnte, wurde sie von jemandem unterbrochen.

“Das wüsste ich auch gerne!”

Sakura drehte sich blitzschnell um und erkannte Sai, welcher hinter ihr stand und sie wütend ansah. *Moment mal!* Er sah sie wütend an?

“Sai, warum kommst du jetzt erst?” Sakura war aufgestanden und sah ihn jetzt sauer an.

Doch dieser ignorierte gekonnt ihre Frage und schwankte erheblich auf sie zu. *Angetrunken ist er auch noch.*

“Kaum bin ich mal ein paar Minuten weg, da machst du dich gleich an ihn ran!” schimpfte er und zeigte dabei auf Sasuke.

“Ein paar Minuten ?! Du warst Stunden weg!” Sakura sah ihn ungläubig an, das fasste sie jetzt gerade nicht.

“Und ich habe Sasuke nicht angemacht. Wir haben nur geredet!”

“Wer’s glaubt! Ständig flirtest du mit ihm.”

“Ich tue was? Sag tickst du noch ganz richtig? Warum sollte ich mit ihm flirten wenn ich doch mit dir zusammen bin? Sasuke und ich sind nur Freunde.” fragte sie ihn aufgebracht. Sasuke saß weiterhin in seinem Stuhl und betrachtete die Szene still. *Hier fliegen gleich die Fetzen!*

Sai sah sie an und schwankte noch weiter auf sie zu.

“Ach ja? Und deswegen starrt ihr euch die ganze Zeit an, so als ob ihr kaum noch die Finger von einander lassen könnt!”

“Bitte was?” Sasuke sah ihn mit durchdringendem Blick an, während Sai abermals mit dem Finger auf ihn zeigte.

“Du starrst sie an! Und bist so was von scharf aus sie! Das ist los!”

“Sai, red nicht so einen Schwachsinn!” mischte sich Sakura schnell wieder ein, da Sasuke den Anschein machte sich gleich auf ihren Freund zu stürzen.

“Ich sags zum letzten Mal, wir sind nur Freunde.”

“Ja, wirklich tolle Freunde hast du da. Wir hätten uns so ein schönes Wochenende machen können, doch du musstest ja unbedingt mit deinen kleinen Freunden zelten fahren! Und ich muss bei diesem Kinderquatsch auch noch mitmachen! Ich hatte ja von Anfang an keine Lust, aber du...”

“Ich...Du hast doch zugestimmt, dass wir mitfahren sollen und jetzt hältst du es mir vor.” Sakura sah ihn wütend an.

“Ich hab doch nur zugesagt, weil ich dachte, wir könnten hier eine schöne kleine Nummer schieben.” Sakura sah ihn ungläubig an, sie glaubte sich verhöhnt zu haben.

“Sex! Wegen dem Sex hast du ja gesagt? Was für ein riesengroßes Arschloch bist du eigentlich?” Ihre Stimme war eine Oktave höher gerutscht.

“Bist du auch nur deswegen mit mir zusammen?” fragte sie ihn wütend.

“Möglich!” antwortete er ihr gelassen. Sie musste hörbar nach Luft schnappen und auch Sasuke sah ihn ungläubig an.

“Ich glaub das jetzt alles nicht. Du haust ab, kommst nach Stunden wieder, machst mir hier eine Szene, wozu du gar kein Recht hast und dann sagst du mir auch noch, dass du nur mit mir zusammen bist, weil du Befriedigung brauchst! Ich hatte gedacht, dass wir uns ein schönes Wochenende machen, aber du machst alles kaputt. Und ich hab mir auch noch Sorgen um dich gemacht.” Sie schüttelte immer wieder mit dem Kopf. *Ich bin so dumm. Ich hab wirklich geglaubt, dass er es ernst mit mir meint.*

“Oh ja und wie du dir Sorgen gemacht hast!” fing Sai wieder an.

“Du hast hier gemütlich mit dem Uchiha-Bengel gesessen und hast dich amüsiert und dabei keinen Gedanken an mich verschwendet.” Sie lief vor Wut rot an und vor Zorn

füllten sich ihre Augen mit Tränen.

"Kommst du mir schon wieder mit deiner krankhaften Eifersucht. Ich hab das alles so satt, ständig soll ich dich mit irgendwem betrogen haben, sogar mit Naruto, soll ich es deiner Meinung nach, getrieben haben. Ich bin diejenige die hier eine Szene machen darf, du hast mich hier einfach ohne ein Wort zurückgelassen. Und du glaubst du kannst hier auftauchen und mich fertig machen." Bei diesen Worten war sie auf ihn zu getreten und hatte ihm schmerzhaft ihren Finger in die Brust gebohrt. Jetzt jedoch hielt sie mit ihren Worten inne, sie hatte etwas an seinem Hals entdeckt. Erneut traten ihr Tränen in die Augen, doch diesmal nicht aus Zorn.

"Muss ja eine tolle Party gewesen sein?!" Sai sah sie fragend an, Sakura deutete mit einem Kopfnicken auf seinen Hals.

"Wenn du es von mir nicht kriegst, holst du es dir von einer anderen, ja? Aber wenn du mich schon betrügst, solltest du es vermeiden, dass man dir einen Knutschfleck verpasst!" Sie unterdrückte die Tränen, die immer wieder in ihren Augen aufstiegen, doch diese Blöße wollte sie ihm nicht geben.

"Na hat es Spaß gemacht?" fragte sie gehässig und lächelte traurig.

"Jetzt mach doch kein Drama draus!" meinte Sai kalt.

Sie sah ihn wutentbrannt an, hob die Hand und verpasste ihm eine schallende Ohrfeige.

"Mach kein Drama draus!" Jetzt konnte sie die Tränen nicht mehr zurück halten.

"Du hast mich betrogen! Ständig muss ich mir von dir diesen ganzen Mist anhören! Wirfst mir vor nicht treu zu sein, doch bist du es, der seine Finger nicht bei sich behalten kann. Ino und Hinata hatten Recht, du bist nicht der Richtige für mich. Du benutzt mich nur. Wie konnte ich nur so dumm sein und dir glauben? Aber es reicht, ich kann das nicht mehr. Und ich will es auch gar nicht mehr! Es ist vorbei Sai! Mit dir bin ich fertig!" Sakura hatte ihn angeschrien, wandte sich dann ab und wollte gehen, doch Sai hielt sie am Arm fest. "Du bleibst hier!"

"Sai, lass mich los! Es ist aus!" Sie wollte sich losreißen, doch er hielt sie stärker fest.

"Lass mich los, du tust mir weh!" wieder wollte sie nur von ihm weg, doch sein Griff um ihr Handgelenk war zu fest.

"Sai! Lass sie los!" Sakura sah auf, als sie Sasukes kalte Stimme hörte. Er war hinter sie getreten und sah Sai über sie hinweg wütend an.

"Halt dich da raus Uchiha, sie ist immer noch meine Freundin!" damit zog Sai erneut an ihrem Arm. Sasuke machte noch einen Schritt auf ihn zu und baute sich gefährlich vor ihm auf.

"Ich sag es jetzt noch einmal, lass sie los." augenblicklich ließ Sai, Sakuras Arm los. Sasuke zog sie zu sich, stellte sich vor sie und verdeckte sie mit seinem Rücken. Er war um einiges größer als Sai und bei weitem furchteinflößender. Sasuke sah ihn mit einem tödlichen Blick an und sprach weiterhin mit dieser kalten Stimme.

"Falls du es nicht mitbekommen hast, es ist aus! Du verziehst dich jetzt! Und komm ihr nicht noch einmal zu nahe!" knurrte Sasuke bedrohlich. Sai schien seinen Selbsterhaltungstrieb eingeschaltet zu haben, drehte sich um und verschwand. Was die beiden nicht ahnen konnten, er nahm sein Zelt gleich mit.

Sakura betrachtete ungläubig Sasukes Rücken. *Er hat mir geholfen und mich beschützt?!*

Sie sah Sai nach. *Es ist aus. Er hat mich nur benutzt.* Wieder liefen ihr die Tränen über das Gesicht, drehte sich von Sasuke weg und ging runter zum See. Sie wollte alleine sein und sich beruhigen. Sie stand am See und schaute über das dunkle Wasser. Nach einer Weile, hörte sie hinter sich ein Geräusch. Sie dachte es wäre Sai, der die Drohung

von Sasuke nicht richtig verstanden hatte.

"Hau ab Sai!" schrie sie ihn an, drehte sich aber nicht um.

"Ich bin nicht Sai!"